

PRESSETEXT

BRUTALISMUS. Architekturen zwischen Alltag, Poesie und Theorie Internationales Symposium in Berlin 2012

Brutalismus, das diffuse Projekt einer Generation, die mit der Rückkehr zur Materialität der Moderne und ihrer sinnlichen Anmutung im Béton Brut nicht nur eine Ästhetik der Wahrhaftigkeit beanspruchte. Unter der Oberfläche brodelten Diskurse, die sich mit der Ethik des Bauens, des Wohnens und der Urbanität auseinandersetzen. Im Sinne einer theoretisch geleiteten Baupraxis soll auf einem internationalen Symposium der Brutalismus als Schlüsselrolle in der Fortentwicklung der Nachkriegsmoderne untersucht und Kriterien für die zeitgenössische Denkmalpflege erarbeitet werden.

Berlin / Karlsruhe, Februar 2012.

Die Wüstenrot Stiftung veranstaltet im Mai 2012 in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Architekturtheorie des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dem Masterstudiengang Altbauinstandsetzung (KIT) ein internationales Symposium in Berlin.

An zwei Tagen wird mit Architekten, Architekturhistorikern und -theoretikern sowie mit Denkmalpflegern der Brutalismus als eine Art Laborsituation diskutiert, hervorgehend aus der kritischen Verarbeitung der klassischen Moderne durch das Team 10 und der Nachkriegsmoderne, in der langfristige Tendenzen der modernen Architektur bis heute erstmalig erprobt wurden. Neben den ästhetischen und formalen Weichenstellungen, die sich etwa im späteren Minimalismus manifestierten, haben ebenso die ethischen, also die sozialen und politischen Subtexte der brutalistischen Everyday Architecture nachhaltig spätere Diskurse in Architektur und Städtebau beeinflusst, so die an Las Vegas und Suburbia orientierte Postmoderne von Venturi, Scott Brown oder den Dirty Realism in den späten Achtziger Jahren, der in eine neue Urbanitätsdiskussion zum Urban Sprawl mündete.

Aus der Renaissance einiger brutalistischer Motive und Theoreme in der zeitgenössischen jungen Architektur (Großbritannien, Schweiz) resultiert indes keine vergleichbare öffentliche Sensibilität gegenüber den gebauten Manifesten der Bewegung der 60er und 70er Jahre. Wie, um nur ein Beispiel zu nennen, der geplante Abriss der großen Wohnanlage Robin Hood Gardens in London signalisiert, besteht im Gegenteil auch eine konservatorische Brisanz im Umgang mit dem Erbe dieser Architektur.

Für den Brutalismus und seine Architekturen als Wendepunkt, aber auch als Krisenfaktor der Spätmoderne, sollen Bewertungskriterien und -maßstäbe begründet und erprobt sowie seine gegenwärtige Konjunktur in einen historischen Kontext eingeordnet werden. Es gilt, rechtzeitig für diese bedrohte Baukultur eine sensible Wahrnehmung zu kultivieren.



KIT – Karlsruher Institut
für Technologie
Fakultät für Architektur
Institut Entwerfen, Kunst &
Theorie (EKuT)
Fachgebiet Architekturtheorie
Englerstrasse 7, Geb. 20.40
D - 76131 Karlsruhe



**BRU
TAL
ISM
US**

ARCHITEKTUREN
ZWISCHEN
ALLTAG,
POESIE
UND
THEORIE

INTERNATIONALES
SYMPOSIUM
BERLIN 2012
10. – 11. MAI 2012
AKADEMIE DER KÜNSTE
HANSEATENWEG 10

Als Gäste werden erwartet: Tom Avermaete, Stephen Bates, Beatriz Colomina, Werner Durth, Kenneth Frampton, Jörg Gleiter, Liane Lefaivre, Luca Molinari, Joan Ockman, Werner Oechslin, Ingrid Scheurmann, Vladimir Šlapeta, Laurent Stalder, Philip Ursprung, Dirk van den Heuvel, Adrian von Buttlar und Stanislaus von Moos.

KIT – Karlsruher Institut
für Technologie
Fakultät für Architektur
Institut Entwerfen, Kunst &
Theorie (EKuT)
Fachgebiet Architekturtheorie
Englerstrasse 7, Geb. 20.40
D - 76131 Karlsruhe

Die Moderation der Podiumsdiskussionen wird geführt durch Anette Busse, Florian Dreher, Hannes Mayer und Georg Vrachliotis.

Brutalismus. Architekturen zwischen Alltag, Poesie und Theorie
Internationales Symposium Berlin 2012.
10. – 11. Mai 2012, Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Kontakt:

KIT – Karlsruher Institut für Technologie
Fakultät für Architektur
Institut Entwerfen, Kunst & Theorie, Fachgebiet Architekturtheorie
Dipl.-Ing. Annelen Schmidt
Englerstrasse 7, Geb. 20.40
D-76137 Karlsruhe
annelen.schmidt@kit.edu
+49 (0) 721 608 47559

Weitere Informationen:

www.brutalismus.com

Zur Veröffentlichung. Honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

